HOYER GmbH **Reha-Lift & Transfer** **Elsa-Brandström-Str. 7** **D-35510 Butzbach**
Tel.: 06033 / 96520 **Fax 06033 / 965252** **E-Mail: info@hoyer-lifter.com** **www.hoyer-lifter.com**

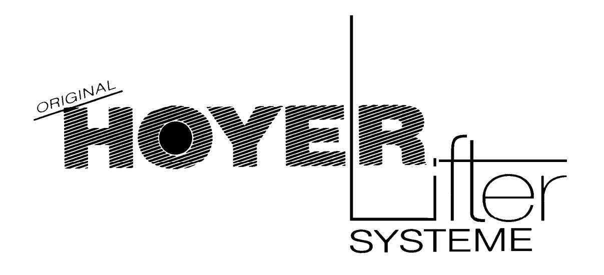
BETRIEBSANLEITUNG

HOYER Pool-Butler „Stairless“

Artikel-Nr. 90361 und Artikel-Nr. 90364

Anhang:
Grundsätze für die Prüfung eines Pool-Butlers
Wartungsanleitung Pool-Butler
Wartungsbuch
Wartung und Pflege Sitze / Gurte
Prüfblatt Sitze / Gurte
Angebot Wartungsvertrag





INHALTSVERZEICHNIS

HOYER Pool-Butler „Stairless“

1. Anwendungsbereich

Der HOYER Pool-Butler ist ein Patientenhebegerät, das durch mehrjährige Erfahrung, durch neue Prüfkriterien und erweiterte Sicherheitsbestimmungen auf einen hohen technischen Stand gebracht wurde. Er entspricht sowohl den Bedürfnissen behinderter Menschen als auch denen des Pflegepersonals.

Er erleichtert es den Patienten, das Wasser zu erreichen und bequem wieder zu verlassen. Die leichte Bedienbarkeit durch eine Hilfsperson entlastet das Pflegepersonal von schwerer körperlicher Anstrengung bei der Pflege und Betreuung. Der Pool-Butler kann vom Benutzer selbständig betätigt werden; aus Sicherheitsgründen sollte eine Begleitperson in erreichbarer Nähe sein.

Einsatzorte sind Schwimmbäder im öffentlichen und privaten Bereich.

2. Wichtige Hinweise zur sachgerechten und sicheren Benutzung des Lifters sowie zur Unfallverhütung

- Vor der ersten Inbetriebnahme des Lifters die Betriebsanweisung bitte aufmerksam lesen!
- Lifter mit Sorgfalt bedienen.
- Lifter nie gewichtsmäßig überlasten (**zulässige Belastung 150 kg).**
- Verwenden sie den Lifter nur zum Umsetzen von Patienten.
- Zuggurt nicht über scharfe Kanten führen. Der Zuggurt muß frei laufen können.
- Patientenaufnahmemittel sicher befestigen und Patienten fachgerecht plazieren.
- **Eintauchtiefe** so einstellen, daß in unterster Position des Schlittens der Kopf des Patienten noch über Wasser ist
- Unruhige Patienten sollen von einer zusätzlichen Begleitperson unterstützt werden. Die Begleitperson ist auf alle Gefahrensituationen aufmerksam zu machen.
- Der Lifter kann selbständig benutzt werden; es ist jedoch dringend empfohlen, daß bei Bedarf eine Begleitperson erreichbar ist
- Während der Fahrt gerade sitzen, **nicht herauslehnen, nicht schaukeln**
- Lifter zur Sicherung der Betriebsbereitschaft **einmal jährlich** durch sachkundige Person auf sicheren Zustand **überprüfen lassen**.
- Lifter zur Sicherung der Betriebsbereitschaft sauber halten und regelmäßig auf sicheren Zustand überprüfen.
- Nur Originalzubehör in einwandfreiem Zustand verwenden.
- Bei aggressivem Wasser oder Zusätzen muß der Pool-Butler nach Gebrauch aus dem Becken genommen und mit Leitungswasser abgespült werden.

3. Gesamtübersicht/Teilebezeichnung

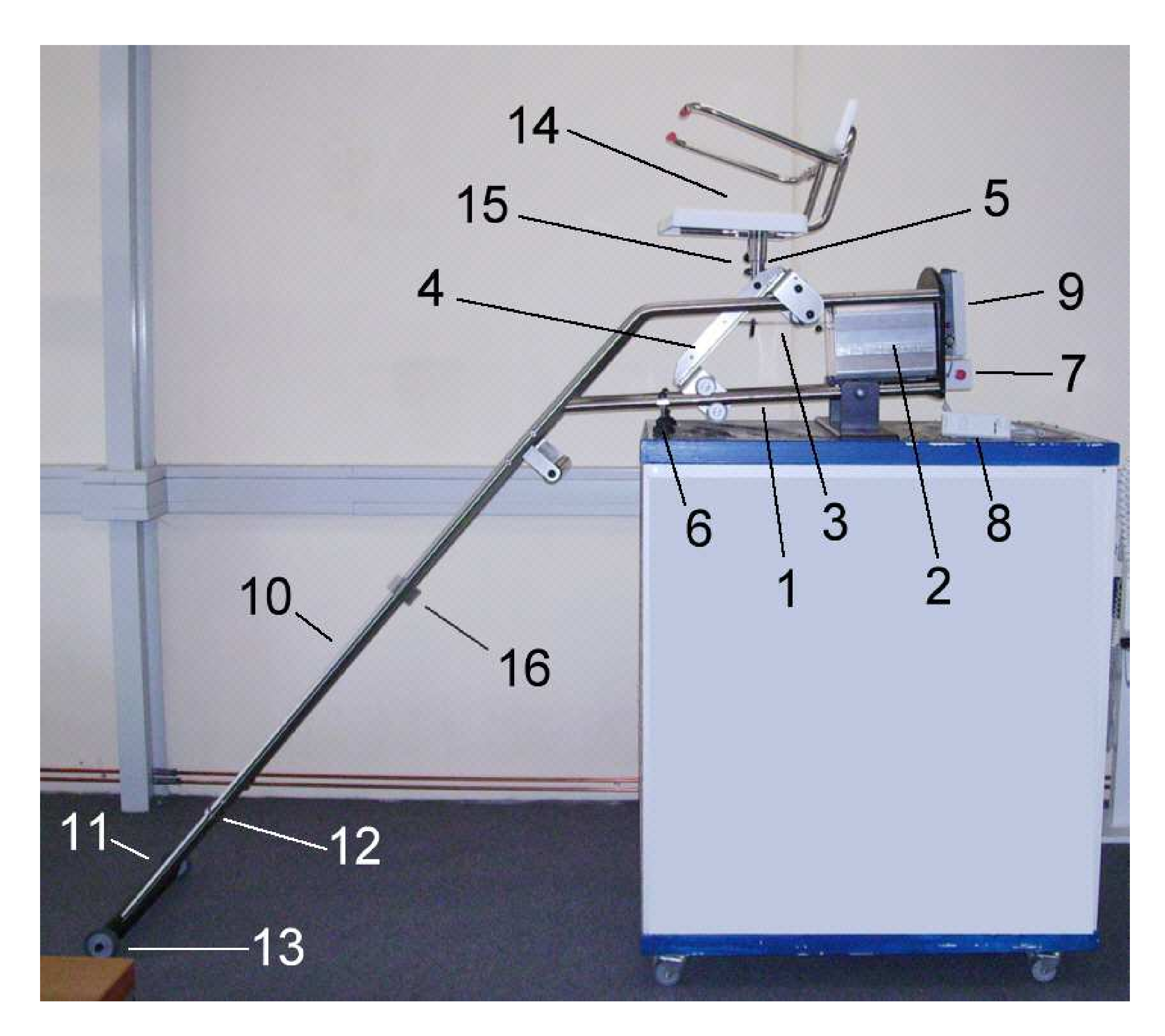


Abb. 1 Pool-Butler

3.1. Teilebezeichnung

1. Gerader Schienenauslauf
2. Motorkasten
3. Zuggurt
4. Schlitten
5. Steckadapter
6. Stellschraube für die Neigung des geraden Schienenauslaufs
7. Steuerbox
8. Handtastatur
9. Wechselakkueinheit
10. Fahrstrecke
11. einstellbarer Tiefeneinschub
12. Schellen zum Einstellen des Tiefeneinschubs
13. Transportrollen
14. Sitzmodul mit Rückenlehne und Steckadapter, Art.-Nr. 90411
15. Hebel zum Drehen des Sitzmoduls um 90°
16. Stellring zum Einstellen der Eintauchtiefe

4. Montage

Die Montage des Pool-Butlers ist aufgrund der modularen Bauweise recht einfach durchführbar. Prüfen Sie zuerst nach, ob alle Teile in dem Versandkarton vorhanden sind. Diese sind:

- Gerader Schienenauslauf (für Beckenrand) mit Motoreinheit und Fahrschlitten (zusammengebaut)
- Vier Edelstahlrohre (Laufstrecke ins Wasser)
- Endstück mit Rollen und vier teleskopierbaren Rohren
- Sitzmodul mit Steckadapter

Die Rohre für die Laufstrecke im Wasser werden sicher mit dem geraden Schienenauslauf verbunden.
Die teleskopierbare Verlängerung der Schiene wird entsprechend der Wassertiefe eingestellt (Schellen) und unten in die Rohre der Laufstrecke eingeschoben.
Die Laufstrecke wird über den Beckenrand ins Wasser geschoben, so daß der gerade Schienenauslauf am Beckenrand und die Rollen am Beckengrund sicher aufsitzen.

Wichtig: Die Steigung der Schiene muß dabei 45° betragen

Der Schienenauslauf am Beckenrand muß eine leichte Neigung zum Becken hin haben (einstellbar durch Stellschraube)

Auf den Adapter der Basiseinheit wird das Sitzmodul aufgesteckt. Dazu den Hebel zum Feststellen des Sitzmoduls leicht nach außen ziehen.

4.1. Einstellen der Eintauchtiefe:

Der Pool-Butler verfügt an der Fahrstrecke über einen Stellring aus VA, der mit einer Schraube festgestellt werden kann.

- Bringen Sie den Pool-Butler im Becken in Position
- **Stellen Sie den Stellring so ein, daß in unterster Position des Schlittens der Kopf des Patienten noch über Wasser ist**
- Fixieren sie den Stellring sicher mit den beigefügten Schrauben
- Beim Laufen des Schlittens gegen den Stellring muß sich der Motor durch den Schlaffseilschalter selbständig stillsetzen

Der Pool-Butler verfügt über einen Schlaffseilschalter, der die Spannung des Zuggurts kontrolliert. Bei dem Schienenauslauf am Beckenrand ist die „AB“-Funktion dadurch ohne Last gesperrt. Die Fahrt ins Becken ist mit Benutzer durch die leichte Neigung der Schiene gegeben; ohne Benutzer muß der Stuhl bei der Fahrt ins Becken leicht angeschoben werden.

Nach Gebrauch kann der Pool-Butler aus dem Becken ebenso leicht wieder entfernt werden.

4.1. Wechselakkueinheit

Die 24 Volt Wechselakkueinheit wird auf die Steuerbox aufgesteckt und dann in die Halterung eingerastet. Das Kabel der Steuerbox wird in die Akkueinheit eingesteckt.
Beim Anschließen blinkt die rote LED drei Mal, um Betriebsbereitschaft anzuzeigen.

Sie ist bereits ab Werk vorgeladen. Vor der Inbetriebnahme ist sie jedoch aufzuladen, d.h. mindestens 10 Stunden am Stück (z.B. über Nacht) vollständig zu laden (siehe Betriebsanleitung des Ladegerätes).

Danach ist der HOYER Pool-Butler einsatzbereit.

5. Handhabung und Verhalten während des Betriebes

Die elektrische Ausrüstung des Pool-Butlers ist durch konstruktive Maßnahmen vor Feuchtigkeit geschützt.

5.1. Handsteuerung (Fernbedienung)

Die Handbedienung zum Heben und Senken des Patienten erfolgt durch die Handtastatur (Fernbedienung). Die richtige Wahl der Taste für die Aufwärts- oder Abwärtsbewegung des Patienten wird durch Pfeile eindeutig bestimmt.
Die Handtastatur ist wasserfest (IP 66) und kann vom Benutzer mit ins Wasser genommen werden.

5.2. Steuerbox

Die Steuerbox ist am Basisteil fest installiert. An ihr befindet sich die NOT-AUS-Taste, die LED zur Spannungsüberwachung, die Buchse für die Handtastatur und das Kabel mit Klinkenstecker zum Anschluß der Wechselakkueinheit.

5.2.1. NOT-AUS-Taste

- Bei Gefahr die NOT-AUS-Taste an der Steuerbox drücken. Der Motor hält sofort an, die Hebe- oder Senkbewegung wird gestoppt.
- Zum Lösen die NOT-AUS-Taste leicht nach rechts drehen, bis sie selbständig herausspringt. Die rote LED blinkt drei Mal, um Betriebsbereitschaft anzuzeigen.
- Der Motor läßt sich wieder betätigen.

5.3. Wechselakkueinheit

An der Wechselakkueinheit befindet sich die Buchse für die Verbindung zur Steuerbox bzw. zum Ladegerät sowie die Sicherung „10 A träge“.

5.3.1. Akkukontrolle

- Die Lebensdauer der Wechselakkueinheit beträgt ca. 500 Ladezyklen, ausgehend von 50% Ladezustand.
- Mögliche Hubzahlen bei einem Fahrweg von 1,50 m: ca. 30 Hübe bei Nennlast.
- Wenn die rote LED an der Steuerbox blinkt, muß der Pool-Butler umgehend nachgeladen werden. Es werden noch 3 Hübe zugelassen.
- Wenn die Hebeleistung nachläßt, muß der Pool-Butler umgehend nachgeladen werden. Bei extremer Spannungsunterschreitung wird der Lift abgeschaltet.
- Läßt sich der Schlitten im belasteten Zustand nicht mehr auf- und abfahren, ist die Batterie unverzüglich nachzuladen.

5.3.2. Nachladen der Wechselakkueinheit

Die Akkus der Geräte sind ab Werk vorgeladen. Vor Inbetriebnahme müssen die Akkus jedoch voll aufgeladen werden. Dazu muß der Lifter mindestens 10 Stunden am Stück geladen werden.
Das Gerät muß je nach Gebrauch, mindestens aber einmal wöchentlich mindestens 10 Stunden am Stück aufgeladen werden (schaltet bei Volladung automatisch ab). Die elektronische Steuerplatine des Lifters wird auch im Ruhezustand mit Strom versorgt. Bei längerer Nichtbenutzung muß das Gerät durch Drücken der NOT-AUS-Taste ausgeschaltet werden, um die Batterie zu schützen.
Auch bei längerer Nichtbenutzung muß der Lifter einmal wöchentlich geladen werden, um ein Kaltentladen (Selbstentladen) der Akkus zu verhindern.

Hinweis: Nur das beigefügte Original-Ladegerät verwenden

Beachten Sie bitte vor dem Laden der Wechselakkueinheit die Betriebsanweisung des Ladegerätes und die Hinweise auf dem Ladegerät!

Das Ladegerät darf nicht in einem Feuchtraum in Betrieb genommen werden!

- Ladestecker des Ladegerätes in die Ladebuchse an der Wechselakkueinheit einstecken.
- Netzstecker des Ladegerätes in Steckdose einstecken. Wenn Leuchtdiode auf der Vorderseite des Ladegerätes aufleuchtet, wird der Lifter geladen.
- Die Ladespannung des Ladegeräts beträgt ca. 29,5 V(DC) und der Ladestrom beträgt max. 1A. Mit Erreichen der Volladung geht die Ladespannung auf 27,5 V(DC) Erhaltungsladung zurück.
- Die Aufladezeit beträgt 10 Stunden wenn die Kapazität auf 50% gesunken ist.
- Die Spannung an der Batterie nach der vollen Aufladung beträgt ca. 27 V.

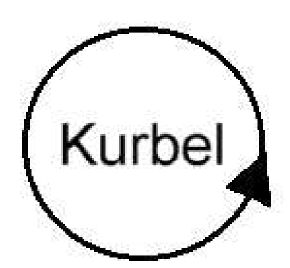
Um die ständige Einsatzbereitschaft des Pool-Butlers zu gewährleisten, empfiehlt sich die Anschaffung einer weiteren Wechselakkueinheit. Zusätzliche Wechselakkueinheiten sind als Zubehör erhältlich.

5.4. Transfer des Patienten

- Sitzmodul an die gewünschte Position auf der geraden Schiene am Beckenrand bringen
- Feststellhebel für Sitzmodul einrasten lassen
  - Feststellhebel befindet sich unterhalb der Sitzfläche
  - Einrasten in jeder 90° Stellung möglich
  - Zum Lösen den Hebel leicht nach außen ziehen, **nicht nach oben ziehen**
- Armlehne des Sitzmoduls nach hinten klappen
- Rollstuhl parallel neben das Sitzmodul fahren, Bremsen des Rollstuhls feststellen
- Patienten vorsichtig umsetzen, Umsetzvorgang ggf. durch ein handelsübliches Rutschbrett unterstützen
- Patienten durch Betätigen der Handbedienung ins Wasser lassen.

6. Zusätzliche Sicherheitseinrichtungen

6.1. Mechanische Notbetätigung



Der Pool-Butler verfügt über eine mechanische Notbetätigung. Setzen Sie den Lifter zunächst durch Betätigen der **Not-Aus-Funktion** still. Durchstechen Sie die Schutzfolie mit dem aufgedruckten Kreis am Motorgehäuse (links neben der Wechselakkueinheit). Schrauben Sie die beigefügte Kurbel ein und drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn. Der Fahrschlitten läßt sich nun langsam aufwärts bewegen.

6.2. Automatische Überstromabschaltung

Bei Blockade des Getriebes oder unzulässig hohem Stromverbrauch (z.B. beim Heben zu schwerer Lasten) schaltet sich der Pool-Butler kurzzeitig aus und die **rote LED leuchtet 10 Sekunden lang auf.** Dabei wird der Hub automatisch 500 mm nach unten gefahren, um ein Verklemmen bzw. ein Festhängen des Gurtes zu beseitigen. Nach Beheben des Fehlers kann der Pool-Butler normal weiter betrieben werden.

6.3. Schlaffseilschalter

Der Pool-Butler verfügt über einen Schlaffseilschalter, der die Spannung des Zuggurts kontrolliert. Sollte der Schlitten auf ein Hindernis stoßen und die Spannung des Zuggurts nachlassen, schaltet sich der Motor ab. Wenn das Hindernis beseitigt ist und der Zuggurt wieder gespannt ist, läßt sich der Motor wieder betätigen.

7. Wartung und Pflege

Das Gerät muß 1x jährlich von fachkundigen Personen gewartet werden (siehe Wartungsanleitung), um die Betriebssicherheit zu gewährleisten und um für eine lange Lebensdauer des Pool-Butlers zu sorgen. Wir empfehlen den Abschluß eines Wartungsvertrags für eine regelmäßige Kontrolle des Geräts durch das Fachpersonal der HOYER GmbH.
Zur Pflege Ihres Lifters können Sie selbst beitragen, indem Sie die folgenden Punkte beachten:

7.1. Oberflächenreinigung des Pool-Butlers

Die Rohre und andere Metallteile des Pool-Butlers, obwohl aus Edelstahl gefertigt, sind Wasserdampf ausgesetzt und können unter Kalkflecken und Flugrost leiden. Die Rohre des Pool-Butlers müssen regelmäßig mit Leitungswasser und einem Edelstahl-Reinigungsmittel gereinigt werden, wie es im Haushalt (z.B. für die Spüle) verwendet wird. Flecken oder Kalkablagerungen können nicht als Gewährleistungsansprüche akzeptiert werden.

- Die Reinigung des Lifters erfolgt mit einem feuchten Tuch; bei starker Verschmutzung mit Geschirrspülmittel behandeln.
- Keine scharfen Reiniger verwenden!

- Keine Reinigungstücher mit Scheuerseite benutzen!
- Die Edelstahlteile können regelmäßig mit einem handelsüblichen Edelstahl-Reiniger gesäubert / poliert werden.
- Bei aggressivem Wasser oder Zusätzen muß der Pool-Butler nach Gebrauch aus dem Becken genommen und mit Leitungswasser abgespült werden.

7.2. Prüfung des Zuggurtes

Sichtprüfung: Wenn der Gurt angerissen, ausgefranst oder sonst beschädigt ist, umgehend austauschen lassen. Bis zum Austausch des Gurtes darf der Lift nicht benutzt werden.

7.3. Prüfung der Gelenkverbindungen auf Verschleiß bzw. Beschädigungen

- Alle Verschraubungen und Gelenkverriegelungen in Abständen auf Lockerung, Abnutzung oder Beschädigung überprüfen.
- Lockere Verschraubungen nachziehen, abgenutzte Teile ersetzen.

7.4. Sichtprüfung des Patientenaufnahmemittels

- Sitze in regelmäßigen Abständen auf Beschädigung, Schnitte oder Risse kontrollieren bzw. überprüfen und ggf. ersetzen - siehe Wartungsanleitung für Sitze.

7.5. Funktionsprüfung der elektrischen Ausrüstung (Handsteuerung, Wechselakku, Elektroantrieb usw.)

Elektroantrieb und Handsteuerung sind geschlossene Komponenten die nicht gewartet, sondern nur komplett ausgetauscht werden können.

- Sichtprüfung der Tastatur auf herausgezogenes Kabel, Knickstellen oder Verletzung der Isolation
- Funktionsprüfung der Tastatur.
- Überprüfung der Ladefähigkeit des Ladegerätes durch Einstecken und Testladung.
- Funktionen des Hubantriebes prüfen.
- Überprüfung des Endschalters oben:
  - Anfahren des oberen Schaltpunktes
  - Anfahren des unteren Schaltpunktes
  - Pool-Butler muß sich jeweils selbsttätig stillsetzen.
- Prüfung des Schlaffseilschalters:
  - Der Schlaffseilschalter wirkt nur in der Abwärtsrichtung. Der Pool-Butler wird abwärts gefahren, dabei wird der Fahrschlitten angehalten (der Zuggurt wird entlastet). Der Lifter setzt sich selbsttätig still.
- Ladezustand der Wechselakkueinheit überprüfen, evtl. nachladen.

Das Gerät darf nicht dauerhaft im Freien aufgestellt und der Witterung ausgesetzt werden.
Das Gerät muß frostfrei gelagert werden (siehe Umgebungsbedingungen für Transport und Lagerung, Kapitel 9).
Bei aggressivem Wasser oder Zusätzen muß der Pool-Butler nach Gebrauch aus dem Becken genommen und mit Leitungswasser abgespült werden.

8. Mögliche Störfälle und Abhilfemaßnahmen

Störfall	**Abhilfe**
Pool-Butler hebt und senkt nicht	Not-Aus-Taste überprüfen, evtl. lösen Hauptsicherung „10 A träge“ defekt, austauschen Tastatur auf Schäden prüfen (Sichtprüfung). Anschluß der Kabelverbindung prüfen Zustand der Wechselakkueinheit prüfen und Wechselakkueinheit evtl. nachladen
Pool-Butler läßt sich langsam oder schwer auf- und abfahren	Zustand der Wechselakkueinheit prüfen und Wechselakkueinheit evtl. nachladen
Ladegerät lädt nicht	Ladegerät von fachkundiger Person prüfen lassen Prüfen der Kabel auf Beschädigung
Wechselakkueinheit läßt sich nicht aufladen	Ladegerät prüfen, ggf. austauschen. Wechselakkueinheit prüfen, ggf. Akkus austauschen!
Schwergängigkeit der Hebefunktion trotz geladener Akkus	Akkus defekt Von fachkundiger Person prüfen lassen ggf. austauschen
Abwärts fahren geht nicht	Schlaffseilschalter prüfen, nachstellen, ggf. austauschen
Rote LED blinkt im Intervall 1/1 während der Funktion und 10 Sekunden nach Loslassen der Taste der Tastatur	Lifter muß geladen werden, es werden nur noch 3 Hubzyklen zugelassen
Rote LED blinkt 3 mal alle 10 Sekunden	Es werden wegen Akkuunterspannung keine Hubfunktionen zugelassen, Fahren und Senken möglich, Akkus sofort laden
Rote LED leuchtet ständig 10 Sekunden nach Loslassen der Taste der Tastatur, keine Funktion möglich	Spannung der Akkus zu niedrig. Akkus sofort nachladen, ggf. Akkus wechseln. Keine Lifterfunktion möglich
Rote LED leuchtet ständig 10 Sekunden nach loslassen der Taste der Tastatur	Überstromabschaltung durch Getriebeüberlast- oder Getriebeblockade, gewichtsmäßige Überlastung (max. 160 kg). Hubgurt wird automatisch 500 mm nach unten gefahren. Verklemmen bzw. Festhängen des Gurtes beseitigen.
Rote LED blinkt alle 3 Sekunden während der Funktion und 10 Sekunden nach Loslassen der Taste der Tastatur	Wartung des Lifters notwendig. Lifter durch fachkundige Person warten lassen; bis dahin kann der Lifter normal weiter genutzt werden.

RESET-Funktion: Zum Rücksetzen muß das Gerät komplett ausgeschaltet werden. Drücken sie dazu die Not-Aus-Taste oder ziehen Sie den Stecker aus der Wechselakkueinheit – alle Funktionen werden abgeschaltet. Warten Sie 10 Sekunden, bis die Platine RESET durchgeführt hat. Setzen Sie den Lifter wieder in Betrieb, indem Sie die Not-Aus Taste lösen oder den Stecker an der Wechselakkueinheit wieder einstekken. Die LED blitzt drei Mal hintereinander kurz auf zum Zeichen der Betriebsbereitschaft.

Sollten während des Gebrauchs Zweifel an der Betriebssicherheit des Lifters auftreten, so muß der Lifter umgehend außer Betrieb genommen und das Gerät zur Reparatur zum Werkskundendienst geschickt oder Reparatur vor Ort angefordert werden.

9. Technische Daten

Ausgehend von der Basiseinheit Artikel-Nr. 90361

Länge Schienenauslauf (Gesamtlänge mit Steuerbox)	1130 mm (1220 mm)
Basis-Fahrbahnlänge (ab Verbindung Schienenauslauf)	1330 mm
Breite Standfuß	740 mm
Fahrbahnbreite	390 mm
Einschub zur Tiefenanpassung	660 mm
Breite des Einschubs mit Rollen	680 mm
Sitzhöhe (bei Standardhöhe des Standfußes)	500 mm
Tragfähigkeit	**150 kg**
Gewicht Schienenauslauf (am Beckenrand)	43 kg
Gewicht Fahrbahn (ab Verbindung Schienenauslauf)	14 kg
Gewicht Sitzmodul mit Armlehnen #90411	9 kg
Gesamtgewicht inkl. Sitz	66 kg
Wechselakkueinheit	24 V / 2,9 Ah
Ladegerät	240V / 24V-1,0 A DC
Arbeitskapazität pro Aufladung	ca. 30 Hübe

9.1. Ergänzende Angaben

Schutz gegen elektrischen Schlag :
Technische Ausstattung des Lifters:

Ladegerät:
Schutzklasse: II
Schutzart: IP 20

Wechselakkueinheit
Schutzgrad: IP 65

Handbedienung
Schutzgrad: IP66

Elektroantrieb:
Nennspannung: 24 V DC
Strom max. 10 A
Normalgeschwindigkeit 35 mm/s

Mechanischer Notbetrieb: Das Gerät ist mit einem Not-Aus-Knopf ausgestattet.

Geräuschemissionswert : L pA kleiner gleich 70 dB (A) nach DIN 45635-19-01-KL2

Umgebungsbedingungen für den Betrieb:
- Temperatur: +10°C bis +40°C
- Relative Luftfeuchtigkeit 10% bis 80%
- Luftdruck 700hPa bis 1060hPa

Umgebungsbedingungen für Transport und Lagerung:
- Temperatur: 0°C bis +50°C
- Relative Luftfeuchtigkeit 10% bis 80%
- Luftdruck 700hPa bis 1060hPa

10. Servicedienst und Ersatzteilbeschaffung

Servicedienst und Ersatzteilbeschaffung sind im Regelfall über Ihr örtliches Sanitätshaus, in Ausnahmefällen direkt über Hersteller: **HOYER GmbH, Tel.: 06033/9652-0, Fax: 06033/9652-52** gewährleistet.

10.1. Ersatzteilliste

Artikelbezeichnung	Art.-Nr.
Sitzmodul mit Rückenlehne und Steckadapter für POOL-BUTLER, 360° drehbar (90° Raster)	90403
Sitzmodul mit Rückenlehne und Steckadapter für POOL-BUTLER, 360° drehbar (90° Raster), mit abklappbaren und abnehmbaren Armlehnen	90411
Poly-Sitzschale mit Steck-Adapter für POOL-BUTLER, 360° drehbar (90° Raster)	90405
Poly-Sitzschale mit Steck-Adapter für POOL-BUTLER, 360° drehbar (90° Raster), mit abklappbaren und abnehmbaren Armlehnen	90404
Sicherheitsgurt für Sitzmodul, Sitzschale und Polyliege, für alle HOYER Pool-Lifter	90407
Beinauflage für POOL-BUTLER Sitzschale Art.Nr.: 90404 und 90405 sowie für Sitzmodul Art.Nr.:90403 und 90411	90408
Tastatur zwei Funktionen (2F) mit Spiralkabel 1.700mm für Poolbutler/Pooldiver , IP66-wasserdicht, Steuerungsstecker angegossen	93434
Wechsel-Akku-Einheit *** MIT BUCHSE FÜR KLINKENSTECKER *** FÜR POOL-BUTLER "STAIRLESS" ***komplett mit Akkus (2 x 12V/2,9Ah)	90363
Akkusatz (2 Stück) 12V / 2,7 - 2,9 Ah für Wechsel-Akku-Einheit Jumbo	92990
Ladegerät 24V/1A (Mentzer) FÜR POOL-BUTLER 2 *** mit KLINKENSTECKER ***	90365
Sicherungseinsätze 6,3 x 32 (1/4" x 1 1/4") 16 A Packung mit 10 Stück	93166

Wichtiger Hinweis zur Entsorgung von leeren Akkumulatoren und Batterien
Bitte geben Sie verbrauchte Akkumulatoren und Batterien unbedingt an eine örtliche Sammelstelle (Wertstoff-Sammelstelle) zurück. Die Anschrift erfahren Sie bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung. Wir nehmen Akkumulatoren und Batterien zurück, wenn sie kostenfrei bei uns angeliefert werden. Akkumulatoren und Batterien dürfen wegen der enthaltenen Schadstoffe keinesfalls in den Müll entsorgt werden.

11. Garantie

Die Gewährleistung beträgt 24 Monate ab Zugang der Versandbereitsanzeige, spätestens ab Ablieferung. Verschleißteile sind ausgenommen.

Die Rohre und andere Metallteile des Pool-Butlers, obwohl aus Edelstahl gefertigt, sind Wasserdampf ausgesetzt und können unter Kalkflecken und Flugrost leiden. Die Rohre des Pool-Butlers müssen regelmäßig mit Leitungswasser und einem Edelstahl-Reinigungsmittel gereinigt werden, wie es im Haushalt (z.B. für die Spüle) verwendet wird. Flecken oder Kalkablagerungen können nicht als Gewährleistungsansprüche akzeptiert werden.

Einzelheiten über Garantiebedingungen entnehmen Sie bitte den Verkaufs- und Lieferbedingungen.
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Wartung

Grundsätze für die Prüfung eines HOYER Pool-Butlers und seiner Komponenten

Gemäß der Forderungen der EN ISO 10535 sind Personenbeförderungsanlagen nach Bedarf, jedoch jährlich mindestens einmal durch einen Sachkundigen zu warten und zu prüfen.
Die Ergebnisse der Prüfungen sind in ein Prüfblatt mit Durchschlag, wobei der Kunde ein Exemplar erhält, sowie in das Prüfbuch mit Ergebnis und Unterschrift einzutragen.
Für die Regelmäßigkeit der Prüfungen ist der Kunde verantwortlich, auch wenn mit der Herstellerfirma der Liftanlage ein Wartungsvertrag abgeschlossen sein sollte.

Die Überprüfung der Anlage erstreckt sich auf den allgemeinen Zustand des Lifters und seines Zubehörs sowie auf den Zustand der einzelnen Komponenten im Gerät. Erforderliche Reparaturen sind unverzüglich vorzunehmen. Sollte keine sofortige Reparatur möglich sein, so ist im Interesse des Kunden und seiner Gesundheit die Liftanlage außer Betrieb zu setzen.

Sachkundiger für die Durchführung der regelmäßigen Prüfungen ist, wer ausreichende Kenntnisse und Erfahrungen hat, um den Zustand einer Personenbeförderungsanlage und die Wirksamkeit der Einrichtungen nach den Regeln der Technik und den nachfolgenden Grundsätzen beurteilen zu können. Dies sind z.B. ausgebildete Betriebsmeister oder Monteure der Herstellerfirmen oder Beauftragte von Vertragsfirmen die einen Sachkundenachweis der Herstellerfirma nachweisen können. Es liegt im Ermessen des Herstellers, wen er als Sachkundigen mit der Prüfung einer Personenbeförderungsanlage beauftragt, sofern die betreffende Person den genannten Anforderungen genügt.

Von Sachkundigen muß verlangt werden, daß sie vom Standpunkt der Sicherheit aus objektiv ihre Begutachtung abgeben, unbeeinflußt von betrieblichen oder wirtschaftlichen Umständen.

Zu prüfen sind:

1. Mechanische Komponenten wie Getriebe, Gurtrollen mit Gurt
2. Schienensystem mit Schlitten
3. Elektrokomponenten wie Ladegerät, Motoren, Relais, Schalter
4. Lastaufnahmemittel wie Sitzgurte und Transportgestelle
5. Sonderausstattungen

Anlage : Wartungsanleitung

HOYER GmbH **Reha-Lift & Transfer** **Elsa-Brandström-Str. 7** **D-35510 Butzbach**
Tel.: 06033 / 96520 **Fax 06033 / 965252** **E-Mail: info@hoyer-lifter.com** **www.hoyer-lifter.com**

Wartungsanleitung Pool-Butler

(Prüfblatt)

GV: ________________ Kunde: ____________________ Kd.Nr: _____________________

Tel.: ________________ Straße: ____________________ Plz./ Ort: ___________________

DL-Typ: _________________ DL-Nr.: _____________________ DLH: _________________________

Ladegerät Typ: Mentzer / Clarke / Linak oder _______________________

Sondersteuerung : JA / NEIN ; Typ : _______________________ Tastatur mit Kabel : JA / NEIN

Kontrolle folgender Komponenten:

Funktion Pool-Butler	Arbeitsumfang	**Befund OK**
1. Tastatur	Kontrolle der elektrischen Funktion, Sichtkontrolle des Kabels mit Stecker	JA / NEIN
2. Zuggurt mit Schlaufe	Kontrolle auf Beschädigung, Abfaserung, Nahtkontrolle	JA / NEIN
3. Schlaffseilschalter	Kontrolle der elektrischen und mechanischen Funktion	JA / NEIN
4. Halt oben	Kontrolle der elektrischen und mechanischen Funktion	JA / NEIN
5. Halt unten	Kontrolle der elektrischen und mechanischen Funktion	JA / NEIN
6. Notbetätigung	Kontrolle der mechanischen Funktion	JA / NEIN
7. Fahrwerk / Schlitten	Kontrolle auf Verschleiß, Befestigung	JA / NEIN
8. Kabelkontrolle	Sichtkontrolle der Isolation, Befestigung	JA / NEIN
9. Ladegerät	Kontrolle des Gehäuses und elektrischen Funktion, Stecker, Kabel	JA / NEIN
10. Akku -Spannung	Spannung Akkus messen, sind sie älter als 4 Jahre und ist die Differenz zw. beiden größer als 0,5 Volt, dann sind die Akkus beide zu wechseln.	1. ___V 2. ___ V

Sichtprüfung

11. Basiseinheit	Kontrolle der Konstruktion auf äußere Veränderung, Schweißnähte	JA / NEIN
12. Sitze	Kontrolle des Materials auf Beschädigung, siehe Beiblatt	JA / NEIN

13. Alle Funktionen unter Last prüfen (Probefahrt der gesamten Anlage). **JA / NEIN**

Folgende Teile wurden gewechselt :

1. ______________________________ 4. ______________________________
2. ______________________________ 5. ______________________________
3. ______________________________ 6. ______________________________

Bemerkung: ____
____

Datum: ______ Unterschrift: ___________ Firma : _____________ Kunde: _______________

HOYER GmbH **Reha-Lift & Transfer** **Elsa-Brandström-Str. 7** **D-35510 Butzbach**
Tel.: 06033 / 96520 **Fax 06033 / 965252** **E-Mail: info@hoyer-lifter.com** **www.hoyer-lifter.com**

Wartungsbuch

DL-Nr.: ______________ DLH-Nr.: _______________ Angelegt am: ________ Firma: _____________

Datum	**Wartungsfirma Tel. und Ort**	**Gewechselte Teile**	**Unterschrift**

Achtung !

Die Wartung muß einmal im Jahr durchgeführt werden und muß von der Wartungsfirma quittiert werden.

HOYER GmbH **Reha-Lift & Transfer** **Elsa-Brandström-Str. 7** **D-35510 Butzbach**
Tel.: 06033 / 96520 **Fax 06033 / 965252** **E-Mail: info@hoyer-lifter.com** **www.hoyer-lifter.com**

WARTUNG UND PFLEGE IHRES PATIENTENGURTES

Bewahren Sie dieses Blatt bitte an einer sicheren Stelle zusammen mit Ihren Aufzeichnungen auf.

1) Prüfblatt
Das Prüfblatt dient als Dokumentation für den Zustand von Gewebe, Nähten und Gurten.
Der Patientengurt muß monatlich durch eine verantwortliche und eingewiesene Person sorgfältig überprüft werden, oder öfter, abhängig von der Häufigkeit der Verwendung. Das Ergebnis der Prüfung des Patientengurtes muß auf dem Prüfblatt vermerkt und mit Unterschrift bestätigt werden. Der Patientengurt sollte ebenfalls vor jeder Verwendung durch den Benutzer überprüft werden.

2) Prüfung von Gewebe und Gurten
a) Allgemeiner äußerlicher Verschleiß - Bei normaler Verwendung ist dies unvermeidlich und zeigt sich an einer leicht flaumigen Oberfläche der Fasern. Dies ist harmlos, außer wenn es zu umfangreich wird.
b) Örtliche Abnutzung - Dies kann durch Streifen des gespannten Gewebes über scharfe Ränder oder Vorsprünge verursacht werden. Kleine Schäden an äußeren Fasern können vielleicht noch als sicher betrachtet werden, aber schwerere Fälle, insbesondere Minderungen von Weite oder Dicke oder Beeinträchtigung des Gewebes sollten zum sofortigen Austausch des Patientengurtes führen.
c) Schnitte, Löcher oder Brandflecke im Gewebe - Sie sind potentiell gefährlich und müssen zum sofortigen Austausch des Patientengurtes führen.
d) Chemische Einflüsse - Fett oder Farbflecke sind harmlos, aber andere Formen von chemischen Einwirkungen eines gewissen Grads führen vielleicht zu Verschlechterung oder extremer Aufweichung des Gewebes, was dazu führen kann, daß die Fasern abgerieben werden (in Extremfällen fast wie ein Pulver). Vermeiden Sie am besten Dämpfe, Sprays oder Nebel von Säuren und Alkalien oder organischen Lösungsmitteln. Bei Verdacht auf Verunreinigung waschen Sie den Patientengurt gut in warmem Wasser aus. Vermeiden Sie Kontakt mit übermäßiger Hitze, die wahrscheinlich den Patientengurt beeinflussen würde.

3) Prüfung von Zubehör (Karabiner, Ketten „D"- und „O"-Ringe, Haken, Schnallen etc.)
Untersuchen Sie alles Zubehör sorgfältig auf leichte Gängigkeit und auf Anzeichen von Rost, Biegungen und Rissen. Haken und Karabiner sollten auf leichte Gängigkeit überprüft werden und darauf, daß der Mechanismus leicht öffnet und schließt. Prüfen Sie die Schnallen auf leichte Gängigkeit und Abwesenheit von scharfen Rändern oder Graten, die das Gewebe beeinträchtigen könnten.

4) Prüfung der Nähte
Untersuchen Sie die Nähte auf gerissene, abgenutzte, herausgezogene oder aufgetrennte Stiche. Tauschen Sie jeden Patientengurt aus, bei dem die Fäden übermäßig abgeschürft oder die Nähte gerissen sind.

5). Reinigung
Bestimmte chemische Substanzen, die oben erwähnt werden, können vielleicht mit einem verdünnten Haushaltsreiniger und warmem Wasser entfernt werden. Stellen Sie sicher, daß alle Reinigungsmittel durch gründliches Spülen in warmem Wasser entfernt werden, und lassen Sie den Patientengurt natürlich und ohne direkte Hitzeeinwirkung trocknen. Für normale Wäsche und Reinigung beachten Sie die Wasch- und Pflegeanleitung auf dem Patientengurt.

6) Lagerung
Die Patientengurte sollten vor direktem Sonnenlicht und hohen Temperaturen geschützt, vorzugsweise in besonders entworfenen Schränken, die Belüftung erlauben, gelagert werden. Stellen Sie sicher, daß die Patientengurte nach jeder Verwendung zurückgegeben werden. Die Lagerung sollte sicherstellen, daß kein Teil des Patientengurtes unnötiger Belastung ausgesetzt wird, oder Druck oder übermäßiger Hitze und Luftfeuchtigkeit. Der Patientengurt sollte auch von Kontakt mit scharfen Geräten, Korrosion verursachenden Stoffen oder anderen möglichen Ursachen von Schaden ferngehalten werden.

Ein beschädigter Patientengurt muß umgehend ersetzt werden.

Für weitere Informationen fragen Sie bitte Ihren Händler. Patientenaufnahmemittel, besonders Sitzgurte, sollten gewöhnlich jährlich ersetzt werden.

Vermerken Sie bitte das Datum von Ankauf und erster Verwendung. Verständigen Sie Ihren Händler am Ende des Kalenderjahres. Er wird Ihnen raten können, ob ein Austausch erforderlich ist.

Prüfblatt Sitze / Gurte

Typ / Größe ________________________ Betriebsort: ___________________

Gekauft am ___________ erstmals in Betrieb genommen am ___________

Überprüft werden: Zustand des Gewebes, der Nähte, der Gurte und des Zubehörs

Geprüft von (Namenszeichen, Datum & Ergebnis)	Geprüft von (Namenszeichen, Datum & Ergebnis)	Geprüft von (Namenszeichen, Datum & Ergebnis)	Geprüft von (Namenszeichen, Datum & Ergebnis)

Wartungsvertrag

zwischen

(nachstehend Kunde genannt)

und

HOYER GmbH, Industriepark HOYER, Elsa-Brandström-Str. 7, D-35510 Butzbach

(nachstehend HOYER genannt)

Modell	Serien-Nr.	GV-Nr.	Lieferdatum
Decken-/Bodenlifter			

Anzahl d. Inspektionen pro Jahr	Vertragsbeginn
1	

1. Der Vertrag umfaßt
Überprüfung des Gerätes auf einwandfreie Funktion, Kontrolle der beweglichen Teile. Überprüfen der Elektrik. Sichtkontrolle des Patientenaufnahmemittels. Alle Einstellungen und Funktionen werden überprüft und gegebenenfalls eingestellt. Die darüber hinausgehenden Arbeiten, Verschleiß- und Ersatzteile gehen zu Lasten des Kunden.

2. Der Vertrag umfaßt nicht
Die Behebung von Störungen und Schäden, die zurückzuführen sind auf fahrlässiges Verhalten des Kunden, Bedienungsfehler, mangelnde Pflege, höhere Gewalt, witterungsbedingte Störungen, sachwidrigen Gebrauch sowie auf Benutzung von Materialien und Zubehör, die nicht von HOYER freigegeben worden sind.

3. Wartungsintervalle
HOYER verpflichtet sich, die Wartungen fachgerecht und 1 mal pro Jahr durchzuführen.

4. Haftung
Für Personen-, Sach- und Vermögensschäden beim Kunden, seinen Bediensteten und Dritten unmittelbar, mittelbar oder auf eine sonstige Weise, die bei der Durchführung des Wartungsvertrages entstehen, haftet HOYER nur insoweit, wie Deckungsschutz im Rahmen einer vorhandenen Betriebshaftpflicht besteht.

5. Obliegenheiten des Kunden
Der Kunde stellt einen Parkplatz innerhalb des Firmengeländes zur Verfügung und leistet dem HOYER-Techniker bei schweren Teilen erforderlichenfalls kurzfristig Hilfestellung.
Der Kunde sorgt dafür, daß der Techniker die Wartung während der üblichen Arbeitszeit ungehindert und ohne Einschränkung durchführen kann und der Transport von Werkzeugen und Ersatzteilen von und zum Ort der Aufstellung reibungslos erfolgen kann.

6. Kosten pro Jahr des Vertragsabschlusses
Bei 1 Wartung(en) pro Jahr

Arbeitszeit inklusive An- und Abfahrtspauschale

Postleitzahlenbereich	☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4
	☐ 5	☐ 6	☐ 7	☐ 8	☐ 9

Summe Jahresgebühr EURO

Die Preise gelten zuzüglich der gesetzlichen MwSt. und beinhalten nur die Kosten für Wege- und Arbeitszeit des mit der Wartung betrauten Technikers. Verschleiß- und Ersatzteile werden gesondert in Rechnung gestellt. Die Wartungsgebühren werden jeweils für ein Jahr im voraus berechnet und sind innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungseingang netto Kasse zahlbar.

7. Vertragsdauer
Dieser Vertrag tritt mit Unterzeichnung zum _______ in Kraft und gilt zunächst für die Dauer eines Jahres. Er verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn nicht eine Partei 60 Tage vor Ablauf dieses Vertrages von der anderen eine schriftliche Kündigung erhalten hat. HOYER ist berechtigt, bei jeder Verlängerung dieses Vertrages die Jahresgebühr nach einer schriftlichen Anzeige beim Kunden der jeweils gültigen Preisliste anzupassen.

8. Kündigung
HOYER ist von den aus diesem Vertrag obliegenden Verpflichtungen entbunden, wenn der Kunde die Geräte von anderen, nicht von HOYER autorisierten Personen warten und reparieren läßt. Die Verpflichtungen des Kunden zur Entrichtung der Jahresgebühr bleibt hiervon unberührt. HOYER kann diesen Vertrag ohne Einhaltung einer Frist kündigen, wenn der Kunde die Geräte zweckfremd benutzt oder die Geräte unsachgemäß außer Betrieb setzt. Kündigt der Kunde diesen Vertrag, bleibt die Verpflichtung zur Entrichtung der Jahresgebühr des laufenden Jahres hiervon unberührt.

9. Allgemeine Bedingungen
Mündliche Vereinbarungen sind ungültig. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Die Unwirksamkeit eines Teiles des Vertrages läßt die Wirksamkeit der anderen Vertragsteile unberührt. Es gilt als vereinbart unwirksame Vertragsteile durch solche zu ersetzen, die gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Kosten, die durch Erfüllung gesetzlicher Forderungen entstehen, gehen zu Lasten des Kunden.

10. Gerichtsstand
Für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag gilt der Gerichtsstand von HOYER in Butzbach als vereinbart. Soweit in diesem Vertrag nicht anders vereinbart, gelten ergänzend unsere allgemeinen Geschäfts-, Verkaufs- und Lieferbedingungen. Alle weiteren Leistungen, die nicht Bestandteil dieses Vertrages sind, werden von uns nach den jeweils gültigen Preislisten berechnet.

HOYER GmbH

Edmund Ruppenthal
Knut Ruppenthal

Kunde

____
Unterschrift

____
Name in Reinschrift

HOYER GmbH Reha-Lift & Transfer
Elsa-Brandström-Str. 7 / Industriepark HOYER
D-35510 Butzbach
Tel.: 06033 / 9652-0 Fax 06033 / 965252
www.hoyer-lifter.com E-Mail: info@hoyer-lifter.com

HOYER GmbH
Elsa-Brandström-Str. 7
Industriepark HOYER
D - 35510 Butzbach
UST.-Id Nr.: DE 112614387
I K Nr.: 330 612 066

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir, die

HOYER GmbH Reha-Lift & Transfer,
Industriepark HOYER, Am Hetgesborn 15, D-35510 Butzbach
vertreten durch die Geschäftsführer Edmund Ruppenthal und Knut Ruppenthal

erklären in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt

Artikel-Nr. 90361, **HOYER Pool-Butler "Stairless"**
Baujahr ab März 2006

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt:

EN ISO 10535
EN 60601-1-2 (1993-04)
DIN 8418
DIN 66055

gemäß den Bestimmungen der Richtlinie 93/42/EWG.

Butzbach, den 01.03.2006

Edmund Ruppenthal

Knut Ruppenthal

Es gelten ausschließlich unsere derzeitigen Geschäftsbedingungen

Geschäftszeiten: Mo - Fr: 7.00 - 16.00 Uhr

CE_90361.doc